

Werk

Titel: Vermischtes

Ort: Braunschweig

Jahr: 1906

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021 | LOG_0224

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

tation dieser südlichsten Inseln auszeichnet, kommt in den Bildern zum deutlichen Ausdruck. So bringt Tafel 16 ein Bild eines gewaltigen Exemplares von *Ficus retusa* var. *nitida*, eines Angehörigen der typisch tropischen Gattung; die Luftwurzeln, die überall aus den Zweigen des Baumes hervorbrechen, erreichen oft in dichten Massen den Boden und stützen so den Hauptstamm, ähnlich wie beim heiligen Banyanbaum der Inder; ferner sind dargestellt *Musa*, *Pandanus odoratissimus*, *Terminalia Catappa* und andere Vertreter der Tropenflora.

Das erste Heft (Tafel 1–8) bringt Pflanzen, die in Kultur und Halbkultur sind, wie *Prunus*-Arten und *Magnolia Kobus*; besonders hervorgehoben zu werden verdient eine schöne Abbildung einer Bambusee, eines *Phyllostachys mitis*, dessen Äste mit Schnee bedeckt und tief bogig herabgedrückt sind; so wurde das Bild im März im Universitätsgarten zu Tokio aufgenommen.

Heft 2 bringt bemerkenswerte Typen und Landschaftsbilder von Nikko, die fortgesetzt werden sollen; der herrliche Laubwald der Berghänge, aus vielen verschiedenen laubwerfenden Arten zusammengesetzt, ein Gemisch von nördlicheren und südlicheren Formen, ist auf Tafel 9 dargestellt; ein prächtiger Buchenstamm (*Fagus silvatica* var. *Sieboldi*) (Tafel 10) erinnert an heimische Giedenden, doch fällt uns sofort der verschiedene Unterwuchs ins Auge, der hier besonders aus einer kleinen Bambusee, *Sasa nipponica*, besteht. In höheren Lagen treten in den Bergen Koniferenwälder auf, von denen verschiedene Abbildungen vorliegen, so Arten von *Picea* und *Larix*. Nach Ansicht der bisher erschienenen Hefte können wir dem wertvollen Unternehmen nur einen guten Fortgang wünschen.

R. Pilger.

A. Nestler: Städtische Anlagen und Stadtluft. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge, herausgegeben vom Deutschen Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag 1905. Nr. 326–327. 23 Seiten. Preis 50 H.)

Die Schrift enthält eine anziehende Darstellung der Zusammensetzung der Luft, ihres Gehaltes an Gasen, Wasserdampf und festen Stoffen und räumt mit der sehr verbreiteten Anschauung auf, daß im Freien der Sauerstoffgehalt der Luft größer, der Kohlensäuregehalt geringer sei als in den Straßen der Stadt. Der Nutzen der Pflanzenanlagen wird, abgesehen von ihrem ästhetischen Werte und ihrer wohlthuenden Einwirkung auf Gemüt und Nerven, darin gefunden, daß die Luft in ihnen weniger Bakterien und Staubeilchen enthält als die der Straßen und nicht bepflanzten Plätze der Stadt. „Das Blätterdach hält an und für sich den Staub ab; außerdem können mitunter die Laubblätter durch Ausscheidung flüssigen Wassers und durch den Honigtau zu ausgezeichneten Staubfängern werden.“ Der Staub- und Bakteriengehalt der Luft wird durch die Wiedergabe einiger mikroskopischer Originalaufnahmen veranschaulicht.

F. M.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Académie des sciences de Paris. Séance du 7 mai. Loewy: Découverte de mouvements propres d'étoiles à l'aide de la méthode stéréoscopique de M. le Dr. Max Wolf. — Loewy: Présentation du tome XII des Annales de l'Observatoire de Bordeaux. — Delandres: Méthodes pour la recherche, en dehors des éclipses, des amas de particules brillantes, mêlés aux gaz et aux vapeurs dans la partie basse de l'atmosphère solaire. — E. L. Bouvier: La nidification des abeilles à l'air libre. — A. Lacroix: Les conglomerats des explosions volcaniques du Vésuve, leurs minéraux, leur comparaison avec les conglomerats trachytiques du Mont-Dore. — Albert Gaudry: Sur le Congrès international d'anthropologie et d'archéologie préhistorique. — Louis Henry:

Synthèse du pentaméthyl-éthanol $(H_3C)_5-C-C-(CH_3)_5$.

OH

— El. Metchnikoff: Recherches sur le blanchiment hivernal des poils et des plumes. — Simon Newcomb adresse une lettre pour rendre compte de la célébration du bicentenaire de la naissance de Franklin. — Le Secrétaire perpétuel signale: „19 feuilles des Cartes de France, de l'Algérie et de la Tunisie“ envoyées par M. le Ministre de la Guerre; deux ouvrages intitulés „Le chimiste Dizé“ par MM. A. Pillas et A. Balland, „Le transformisme appliqué à l'apiculture“ par M. J. Costantin. — A. Buhl: Sur la généralisation des séries trigonométriques. — L. Schlesinger: Sur certaines séries asymptotiques. — Jouguet: Sur l'accélération des ondes de choc sphériques. — A. Blondel: Application du principe de la superposition à la transmission des courants alternatifs sur une longue ligne. Représentation graphique. — Georges Meslin: Sur les interférences produites par un réseau limitant une lame mince. — C. Matignon et R. Trannoy: Action du gaz ammoniac sur le chlorure de néodyme anhydre. — R. Boulouch: Sur l'existence des sulfures de phosphore mixtes de phosphore et de sesquisulfure de phosphore. — Léon Guillet: Sur les laitons spéciaux. — A. Mouneyrat: Méthode de recherche et de dosage de petites quantités de fer. — A. Seyewetz et Bloch: Obtention des sulfamates aromatiques par réduction des dérivés nitrés avec l'hydrosulfite de soude. — P. Cirera: Sur un mouvement microsismique important. — Charles Joly adresse un mémoire intitulé „Phénomènes sismiques inconnus“.

Royal Society of London. Meeting of April 5. The following Papers were read: „On Retardation of the Discharge of an Electroscope by means of certain Radio-active and other Substances.“ By Dr. Lazarus-Barlow. — „On a Mineral which retards the Rate of Discharge of an Electroscope.“ By Dr. E. H. Büchner. — „On a New Method of obtaining Continuous Currents from a Magnetic Detector of the Self-restoring Type.“ By L. H. Walter. — „On the Distribution of Radium in the Earth's Crust and on the Earth's Internal Heat.“ By R. J. Strutt. — „On the Physiological Action of a recently discovered African Arrow Poison.“ By Dr. C. Bolton.

Vermischtes.

In früheren Versuchen hatte Herr Moissan gezeigt, daß in dem elektrischen Ofen Gold, Kupfer und die Metalle aus der Platin- wie aus der Eisen-Gruppe gut destillierbar sind, und daßes überhaupt kein Metall gibt, das nicht verflüssigt und destilliert werden könnte. Was die Metalloide betrifft, so wurde schon früher gezeigt, daß Bor und Kohlenstoff bei der hohen Temperatur des elektrischen Ofens und bei Atmosphärendruck in den gasförmigen Zustand übergingen, ohne verflüssigt zu werden, während Titan unter diesen Bedingungen flüssig wurde. Auch Titan kann jedoch, wie neuere Versuche von Moissan zeigen, im elektrischen Ofen (mit einem Strom von 500 Ampere und 110 Volt während fünf Minuten, oder von 1000 Ampere und 55 Volt während sieben Minuten) gut destilliert werden, so daß mit Hilfe des elektrischen Stromes alle auf der Oberfläche der Erde vorkommenden einfachen wie zusammengesetzten Stoffe in gasförmigen Zustand übergeführt werden können. Diese Tatsachen veranlassen den Verf., eine Betrachtung über die Temperatur der Sonne anzustellen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Sonnenmasse nicht nur aus gasförmigen Stoffen besteht, sondern einen festen oder flüssigen Kern besitzt. Die maximale Temperatur des elektrischen Bogens, gemessen durch Violle, liegt nahe 3500°. Da bei dieser Temperatur alle die bekannten Körper — die sowohl auf der Erde wie auf der